

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 9

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell -
Typ 9500
Radgröße 7Jx15H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
X3	9500 X3 LK100/68/60,1 beige	4/100/60,1	37	580	1910

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 43504
 Herstellerzeichen -
 Radtyp und Ausführung 9500 (s.o.)
 Radgröße 7Jx15H2
 Einpresstiefe Et (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55246195) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. 55246195 (4. Ausfertigung)

 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
 Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 19 B/C53 E979	43-101	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05
	43-101	195/50R15		A08 A09 A12
	43-101	215/45R15	Dun	A14 A21 S01
Renault 19 D53 F798	65-99	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05
	65-99	195/50R15		A08 A09 A12
	65-99	215/45R15	Dun	A14 A21 S01
Renault 19 L53 F144	43-99	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05
	43-99	195/50R15		A08 A09 A12
	43-99	215/45R15		A14 A21 S01
Renault 19 X53 G073	43-99	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05
	43-99	195/50R15		A08 A09 A12
	43-99	215/45R15	Dun	A14 A21 S01
Renault 25 B29 D358,/1	46-99	195/60R15	R37	A01 A02 A04
	46-99	205/55R15	R37	A05 A08 A09
	46-99	205/60R15	R09	A12 A14 A21 K01 K02 S01
Renault Clio 57 e2*93/81*0064*..	40-79	195/45R15	G13	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K45 K90 S01
Renault Clio B e2*93/81*0126*..	40-66	195/45R15	T78	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
Renault Clio B/C57 F543	40-79,5	195/45R15	G13	A01 A02 A04
	40-79,5	205/45R15	Dun	A05 A08 A09
	99-108	185/55R15	M14 R37	A12 A14 A21
	99-108	195/50R15		K02 K45 K90
	99-108	215/45R15	Dun	S01
Renault Espace J11/13 D767	65-79	195/60R15		A01 A02 A04
	65-79	205/50R15	K04	A05 A08 A09
	86,5	205/55R15	K04	A12 A14 A21 K42 K50 S01
Renault Espace J63 F691	65-79	205/60R15	116 G01	A01 A02 A04
	65-79	225/50R15	119	A05 A08 A09 A12 A14 A21 K07 K08 K56 S01

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. 55246195 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Laguna B56 G638, e2*93/81*0012*..	61,3-102	195/55R15	T84 Z14	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 V15 S01
	61,3-102	195/60R15	G27 T88 Z14	
	61,3-102	195/65R15	114 A01 K02 K11 R09	
	61,3-102	205/50R15	A01 K02 K07 K11 T86 Z14	
	61,3-102	205/55R15	A01 G27 K02 K07 K11 T87	
	61,3-102	205/60R15	116 A01 K02 K07 K11 R09	
	61,3-102	215/50R15	A01 K02 K07 K11 T88 Z14	
	61,3-102	215/55R15	A01 K01 K02 K07 K11 T89 X11	
	61,3-102	225/50R15	A01 G27 K01 K08 K42 K49 K56	
Renault Laguna K56 e2*93/81*0011*..	61,3-102	195/60R15	118 T88 Z14	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 V15 S01
	61,3-102	205/50R15	A01 K02 K07 K11 T86 Z14	
	61,3-102	205/55R15	119 A01 G27 K02 K07 K11 T87	
	61,3-102	215/50R15	121 A01 K02 K07 K11 T88 Z14	
	61,3-102	225/50R15	119 A01 G27 K01 K08 K42 K49 K56	
Renault Megane BA e2*93/81*0010*..	108	195/55R15		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 K46 S01
	47-84	185/55R15	M14 R37 T81	
	47-84	195/50R15	K02	
	47-84	205/50R15	F06 G13 K02 K08	
	47-84	215/45R15	F06 K02 K08	
	51,5	205/45R15	Dun T81	
Renault Megane DA e2*93/81*0009*..	108	195/55R15		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 K46 S01
	66-84	185/55R15	M14 R37 T81	
	66-84	195/50R15	K02	
	66-84	205/50R15	F06 K02 K08	
	66-84	215/45R15	F06 K02 K08	
Renault Megane EA e2*93/81*0103*..	108	195/55R15		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 B03 S01
	66-84	185/55R15	M14	
	66-84	195/50R15	R12	
Renault Megane LA e2*93/81*0072*..	47-84	185/55R15	M14	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K46 S01
	47-84	195/50R15	R12	
Renault Safrane B54 G199, e2*93/81*0063*..	65-101	195/60R15	118	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K02 K05 S01
	65-101	195/65R15	114 R09	
	65-101	205/60R15	116	
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*..	44-84	195/60R15	K02 L01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K50 X05 S01
	44-84	205/55R15	K42 K49 L02 R23	

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*..	55-66	195/55R15		A01 A02 A04
	55-66	205/50R15	K42 L02 R22	A05 A08 A09
	55-66	205/55R15	K42 L02 R23	A12 A14 A21 B02 K50 X04 S01

Auflagen und Hinweise

114 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1140 kg.

116 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1160 kg.

118 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1180 kg.

119 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1190 kg.

121 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1210 kg.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 5 von 9

- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.
- F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G13** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- G27** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 185/65R14 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M14 Es sind nur folgende Fabrikate der Reifengröße 185/55R15 zulässig:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.kategorien	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.kategorien
Dunlop	alle	---
Bridgestone	alle	---
Pirelli	alle	---
Semperit	M700	M728
Uniroyal	Rallye 440	MS*plus 3 bzw. 44
Yokohama	A510	---
Michelin	MXV2, MXV3A, XGTV	---
Continental	alle	alle

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 7 von 9

Goodyear alle Eagle GW

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7 J x 15 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R12 Es sind nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 195/50R15 (maximale Flankenbreite 212 mm montiert) zulässig:

Hersteller	Sommerprofil	Winterprofil
Fulda	Y 2000+	-
Uniroyal	RTT-2, Rallye 440	-
Continental	CH/CV/CZ 90,	-
EcoContact CP,	-	-
AquaContact	-	-
Semperit	M 800	-
Michelin	XGT-V	-
Dunlop	SP 2020, SP 8000	-
Yokohama	A-509	-
Goodyear	Eagle NCT2	-
Pirelli	P600, P5000,	-
	P700-Z, P6000,	-
	P5000 Drago/Vizz.,	-
	P Zero Asimmetrico	-

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Eignung zu begutachten. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19 (3) StVZO mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R22 Es sind nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 205/50R15 (maximale Flankenbreite 220 mm montiert) zulässig:

Hersteller	Sommerprofil	Winterprofil
Uniroyal	RTT-2, Rallye 440	-
Continental	CV/CZ 90,	-
EcoContact CP,	-	-
AquaContact	-	-
Semperit	M 800, M 807	-
Yokohama	A-510, A-008P,	-
V-151	-	-

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Eignung zu begutachten. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19 (3) StVZO mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 8 von 9

R23 Es sind nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 205/55R15 (maximale Flankenbreite 220 mm montiert) zulässig:

Hersteller	Sommerprofil	Winterprofil
Uniroyal	Rallye 440	-
Continental	CV 90,	-
AquaContact	- -	-
Pirelli	P4000, P5000	-
Yokohama	A-510, V-151	-

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Eignung zu begutachten. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19 (3) StVZO mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T78 Reifen (LI 78) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 850kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V15 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 2	195/50R15	205/50R15, 215/45R15

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55246195** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ 9500
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 9 von 9

Nr. 3	195/55R15	205/55R15, 215/50R15, 225/50R15
Nr. 4	205/50R15	215/45R15
Nr. 5	205/55R15	225/50R15
Nr. 6	205/60R15	225/55R15
Nr. 7	205/65R15	225/60R15

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

X04 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 175/70R14.

X05 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 185/70R14.

X11 Diese Reifengröße ist nur an Fahrzeugausführungen zulässig, die serienmäßig mit 195/65R15 ausgerüstet sind.

Z14 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 14 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 1995.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 9. Oktober 1998

Scheppler



00009005.DOC